



2012

WOHIN DER WEG MICH FÜHRT

Romantische Komödie



Drehbuch EDDA LEESCH

Regie MATTHIAS STEURER

Produktion die film gmbh

im Auftrag der ARD Degeto

13 % vol



WOHIN DER WEG MICH FÜHRT

Anwältin Sarah Stein (Johanna Christine Gehlen) weiß, wo sie hin will: ganz nach oben. Dafür erscheint ihr der aktuelle Fall eigentlich ein zu kleiner Fisch. Ein Erbschaftsstreit zweier Stiefbrüder um ein Weingut. So fährt Sarah aufs Land, um Winzer Peter Jahn (Michael Fitz) persönlich davon zu überzeugen, die Segel lieber gleich zu streichen. Doch der lässt sich von der großspurigen Blondine nicht beeindrucken. Es geht immerhin um seine Existenz und das Zuhause seiner drei Pflegesöhne, um die er sich liebevoll kümmert. Der fürsorgliche Winzer

und die karrierebewusste Anwältin schenken sich nichts.
Das bleibt nicht ohne Wirkung. Aber ganz anders als
beide sich das gedacht haben.



Dieser Fall kann nicht vor Gericht enden. Er entscheidet sich im Garten von Peters Stiefbruder Sigggi (Michael Lott). Sarah hat dieses Treffen der ungleichen Brüder vermittelt. Große Distanz zwischen den Brüdern, eisiges Schweigen muss überwunden werden. Unbeholfenheit auf allen Seiten. So viel hat der Vater für seinen Pflegesohn Peter getan, ihm Heimat geboten, so viel Erwartung, auch Liebe in ihn „investiert“. Und was blieb für den leiblichen Sohn? Immer zu wenig, am Ende nur Vermögen, eine schattige alte Villa voller schlechter





Erinnerungen. Immer war Peter der bessere, der stärkere, der schlauere, der erfolgreichere, der bevorzugte Sohn. Jetzt will auch Siggie endlich einmal siegen. Die Bitternis damit wegwischen. An die Weinherstellung hat er nie gedacht - um Wein geht es nicht. Es geht ihm um die Hinterlassenschaft des Vaters als Waffe gegen den Bruder. Kain und Abel, beinahe, wenn da nicht die Frau, die Anwältin, wäre, die die Seiten wechselt, sich zwischen beide stellt, beide zueinander bringt. Ausgerechnet sie: tough, selbstbewusst, auf dem Weg nach oben. Und doch: eigentlich noch nicht mal bei sich selbst angekommen. Auch sie muss ihren Weg noch finden.



Matthias Steurers liebevolle Schauspielführung und sein Kameramann Helmut Pirnat betonen die emotionalen Seiten in Edda Leeschs Drehbuch. Sie nehmen die Momente ernst, wenn Menschen, die für einander geschaffen sind, einfach nicht zueinander finden wollen und scheuen doch nicht davor zurück, in diesen eigentlich tragischen Konstellationen auch die komische Seite zu beleuchten, die allen „Liebeshändeln“, die nicht tragisch enden, innewohnt.

Jeder sorgsam ausgebaute Wein lebt vom geschmackvollen Zusammenspiel zwischen Restsüße und feiner Säure, herb-bitteren Tanninen und anregenden Fruchtnoten - schlank und mit gutem Körper, zum sofortigen Verzehr, gut gekühlt, empfohlen.





MICHAEL FITZ *(Peter Jabn)*

stammt aus bayerischem Komödianten-Adel: Tante, Cousine, Vater und Onkel waren und sind allesamt bekannte Schauspielpersönlichkeiten. Seine Karriere ist jedoch weniger der Familie geschuldet und nicht allein seiner 18 Jahre währenden Ermittlerrolle im Bayern-„Tatort“ als vielmehr seinem Mut, sich immer wieder künstlerisch neu auszurichten. Etwa als Singer-Song-Writer, solo oder mit eigener Band. Und als Schauspieler in der Zusammenarbeit mit ambitionierten Filmemachern wie Marcus H. Rosenmüller (Räuber Kneißl), Matthias Kiefersauer (Baching), Franziska

Buch, Rainer Kaufmann (Marias letzte Reise) oder Matthias Steurer. So kann der Zuschauer immer wieder gespannt sein auf einen neuen Michael Fitz, in dem verschiedene künstlerische Richtungen ihren Ausdruck finden. Weitere Infos: www.agentur-scenario.de

Zur Zeit sehr begehrt: der sogenannte „Gemischte Satz“, besteht aus einem Sortenmix früh- bis spätreifer Trauben, in dem sich säureintensive mit stark süßen Aromen harmonisch verbinden.





JOHANNA CHRISTINE GEHLEN *(Sarah Stein)*

Schönheit, Intelligenz, Humor – eine unwiderstehliche Mischung aus dem gar nicht so kühlen Norden (Hamburg). Bühnenerprobt u.a. als Stella in Tennessee Williams „Endstation Sehnsucht“. Und früh schon vor der Kamera: in zahlreichen Serien, bzw. Reihen (vier Jahre „Küstenwache“, „Großstadtrevier“), Krimis („Unschuldig-Kunstfehler“), Spielfilmen – hier in allen Genres: komödiantisch („Mama und der Millionär“, „Moppel-Ich“), spannend („Hölle im Kopf“), dramatisch („Die Liebenden vom Alexanderplatz“), dokumentarisch (vielbeachtet die Titelrolle

im Dokudrama „Die Treuhänderin“) und selbstverständlich im romantischen Fach („Lilly Schönauer – Für immer und einen Tag“).

Weitere Infos: www.agenturgabel.de

Mit dem berühmten “Pfefferl”: der Grüne Veltliner, den man heutzutage sogar in der Lufthansa Lounge genießt, belebt die Sinne durch frische Säure, beerige Frucht und einen Schuss pfeffriger Würze.





DIE BESONDEREN WEINE

Jochen Nickel („Torte“ Neumann) als Ehemann auf Freiersfüßen, der seine Frau Gabi (Edda Leesch) vor den Kopf stößt. Edda Leesch, die Autorin selbst, als Ehefrau und Mutter, die ihr Leben plötzlich in Scherben sieht, wenn die Großstadt-Blondine ihrem Mann weiter den Kopf verdreht. Ein Wiedersehen mit Uli Krohm - liebevoll knautschiges Urgewächs, dem auch ein Hagelsturm nichts anhaben kann. Götz Otto, der gerne mit Matthias Steurer dreht, und hier offenbar Spaß hat, in wenigen Sequenzen sein eigenes Image als Chefbösewicht selbst-

ironisch auszukosten. Und Michael Lott, als Stiefbruder Siggie Beermann: zunächst bockig, verschroben, dann mit-
leiderregend, schließlich sanftmütig, tief berührend.

Die exquisiten Tafelweine mit Charakter und Eigensinn sind nicht wie sonst üblich chaptalisiert, geschwefelt, gefiltert, entsäuert, geschönt, entschleimt und parfümiert. Sie sind echte unverfälschte Erlebnisweine, die die Sinne nicht betäuben, sondern anregen.



In weiteren Rollen: die Stiefsöhne Peter Jahns, gespielt von Thibault Sérié und den Nachwuchsstars Thilo Berndt und Timm-Marvin Schattling. Sowie Michèle Fichtner, Gréta Grimsdottir-Hoff, Helen Schilp, Stephan A. Tölle, Susanne Weckerle







EDDA LEESCH (*Schauspielerin und Drehbuchautorin*)

Was Edda Leesch anpackt, wird was. In ihr vereinigen sich schriftstellerisches und darstellerisches Talent mit Ehrgeiz und Effizienz. In einigen Filmen, deren Drehbücher sie schrieb, tritt sie auch selber auf. ‚Schauspielerin schreibt sich Rolle auf den Leib‘ – der Gedanke ist zu kurz gegriffen. Die Autorin ist als Schauspielerin viel zu gut beschäftigt, um sich Rollenangebote erschreiben zu müssen. Und jeder Autor weiß: eine Figur entwickelt ihr Eigenleben nicht nach den Wunschvorstellungen der Schauspielerin. Wohl aber baut die

Schauspielerin mit der ihr eigenen darstellerischen Intuition die Idee der Autorin aus.



Filme: 2011 Meine Frau, mein Chef (Regie M. Steurer), 2010 Mit der Liebe spielt man nicht (Ch. Kabisch), 2009 Sieben Tage, Der Duft von Holunder (beide P.K. Wagner), Liebe vergisst man nicht (Co-Autorin, Regie M. Tiefenbacher), 2008 Das Glück ist eine Katze (M. Steurer), Was glücklich macht, 2007 Der Mann an ihrer Seite (beide M. Tiefenbacher), 2006 Von Müttern und Töchtern (O. Kreinsen), 2003 Der Preis der Wahrheit, Das Herz ist rot (beide Ch. Kabisch)

Weitere Infos: www.management-goldschmidt.de



MATTHIAS STEURER *(Regisseur)*

Der charmante Storyteller und glühende Filmenthusiast schafft es spielerisch, die Stärken seiner Schauspieler zu nutzen und zu inszenieren. Steurer studierte vor dem Filmstudium auch Kommunikationswissenschaften. Tatsächlich gehört die Kunst der Unterhaltung zu den vorzüglichsten Eigenschaften und Leidenschaften des sympathischen Filmmachers. Kein Wunder, dass Steurer

auch die Arbeit mit Kindern mag. Seine „Pfefferkörner“ [Kinderserie des NDR, 16 Folgen 1999-2001] lassen noch heute Herzen höher schlagen. Und die Inszenierung der Jungdarsteller in „Wohin der Weg mich führt“ mag bei all ihrem Talent sogar anspruchsvoller sein als die Arbeit mit „ausgewachsenen“ Künstlern. Steuerer filmt regelmäßig für die film gmbh: „Fünf Tage Vollmond“ (2009), „Der kleine Mann“ (2003 für den Adolf-Grimme-Preis und die Goldene Kamera nominiert), „Family Affairs“ (2002) und hat bereits Edda Leeschs „Das Glück ist eine Katze“ (2008) verfilmt und jüngst erst ihr Buch „Meine Frau, Mein Chef“ (2011).

Filme: Zimtstern und Halbmond (2010), Liebling, weck die Hühner auf (2009), 2008 Soko Wien (2007, 3 Folgen) Immer Ärger mit den Männern (2007) Alles außer Sex (2006, 8 Folgen), Die unlösbaren Fälle des Herrn Sand [2004, RTL], Edel & Starck [3 Folgen, SAT.1, 2003], Die Hollies [KIKO, 2003], Dem Glück so nah [SAT.1, 2002], Und plötzlich wird es dunkel in meinem Leben [RTL 2000], Der Weihnachtswolf [RTL, 2000], Balko [RTL, 1999], Zwei allein [6 Folgen, ZDF, 1997/98], First love [3 Folgen, ZDF, 1997/98]. Darüber hinaus Videoclips und Werbespots, Drehbuchentwicklungen.

Weitere Infos: www.agentur-scenario.de



HINTER DER KAMERA *(Stab, Technik)*

Produzent Uli Aselmann, Redaktion ARD/Degeto Astrid Ruppert, Producerin Sophia Aldenhoven, Sarah Birnbaum, Assistentin des Produzenten Stephanie Reitingen, Herstellungsleitung Andreas Ch. Tönnessen, Produktionsleitung Hartwig König, Produktionsassistentz Nora Vogel, Praktikantin Produktion Alexandra Schmidt, Aufnahmeleitung Thomas König-Mendler, Martin Hildebrand (Set), Josephine Kroetz (Set-Assistenz), Ralph Keller (Praktikant Set-AL), Produktionsfahrer Franz Fraunholz, Marc Dupont-Lavadoux, Kinderbetreuung Teresa Bratz,

Filmgeschäftsführung Petra Lacoste Aleman, Hauptbuchhaltung Angelika Schramm, Regieassistenz Ulrike Schürhoff, Script/Continuity Manuela Brunner, Kamera Helmut Pirnat, Kameraassistenz Dieter Knestel, Materialassistenz Sophie Kirchberg, Videooperator Ben Zerhau, Steadicamoperator Andy Löv, Standfotografin Jaqueline Krause Burberg, Oberbeleuchter Christian Weischer, Beleuchter Tobias Speidel, Markus Müller, Grip Emil Marcus Kaczur, Lichthilfe/Bühnenassistenz Patrick Sack, Tonmeister Rainer Plabst, Michael Diehl, Tonassistenz Arkadius Rilka, Sounddesign/Mischung Michael Stecher, Ausstattung Börries Hahn-Hoffmann, Szenenbild-Assistenz Franz Gronemeyer, Außenrequisite Stefan Scheurich, Innenrequisite Sonja Werner, Requisitenfahrer Daniel Fuß, Baubühne Kai Finnigan, Location Scout Stephan Weiler, Kostümbild Ingrid Weiß, Kostümbild-Assistenz Malaika Rönneckendorf, Garderobiere Claudia Krüger, Maske Wolfgang Böge, Beatrix John, Cutterin Veronika Zaplata, Cutter-Assistenz Tobias Materna, Pressebetreuung Michael Müller-Jahnke, Filmtiere Filmtierschule Zimek, Casting Silke Fintelmann, Casting Komparsen Anita Lenz, Komponist Stephan Massimo



DIE FILM GMBH

die film gmbh wurde 1997 von Uli Aselmann gegründet, Tochterfirmen sind a.pictures film & tv. production.gmbh in Hamburg und cut.it film- und postproduktions gmbh in Stuttgart. Andreas Ch. Tönnessen ist Mitgesellschafter der Firmengruppe. Seit 2010 ist die film gmbh zudem Hauptgesellschafter der auf Dokumentationen ausgerichteten Filmproduktion TANGRAM International GmbH. Die Unternehmen haben inzwischen über 100 Produktionen realisiert, von denen viele für internationale und nationale Preise nominiert und in verschiedenen

Kategorien ausgezeichnet wurden. U.a. wurde bei der Verleihung des Bayerischen Filmpreises 2002 der Kinofilm Vaya con Dios mit dem „VGF-Preis für den besten Film eines Nachwuchskinoproduzenten 2001“ ausgezeichnet. Erfolgreiche Regiedebuts waren Stefan Betz' Grenzverkehr (2004) und Nuran D. Calis' Meine Mutter, mein Bruder und Ich! (2006). Winterreise (2005; Hans Steinbichler) wurde u.a. für den Deutschen Filmpreis 2007 nominiert und mit der Lola für den besten Darsteller (Josef Bierbichler) ausgezeichnet. Die Koproduktion autistic disco, wiederum von Steinbichler, war erfolgreich auf vielen internationalen Festivals vertreten. Genauso wie Die Perlmutterfarbe von Marcus H. Rosenmüller (2009). Das Blaue vom Himmel, Regie Hans Steinbichler, wurde 2011 mit dem bayerischen Filmpreis für den besten Produzenten ausgezeichnet und Niki Reiser erhielt den Filmmusikpreis 2011 der Suiza Stiftung für die Filmmusik. Der Kinofilm Dreiviertelmond, Buch & Regie: Christian Zübert, startete am 13. Oktober 2011 in den Kinos.

Der Film wurde in Frankfurt und auf dem Weingut Kloster Heilsbruck in Edenkoben in der Pfalz gedreht.



die
film^{gmbh}

die film gmbh

Geschäftsführer:

Uli Aselmann

Zentnerstraße 42,

80796 München

Fon [089] 27 77 71-0

Fax [089] 27 77 71-77

info@diefilmgmbh.de

www.diefilmgmbh.de

Redaktion

die film gmbh

Gestaltung

Kreider Design, München

Druck

Götz Druck, München

Fotos

Jacqueline Krause Burberg

© by die text edition/Nr. 45